

Christoph Reiffert

Bewerbung für Platz 2 auf der Wahlkreisliste Barmbek-Süd/Dulsberg (WK 5)

Bewerbung für Platz 6 auf der Bezirksliste zur BV-Wahl 2019

Liebe Freund*innen,

nach fast fünf Jahren, in denen wir mit der SPD zusammen die Geschicke des Bezirks gelenkt haben, entscheiden die Bürgerinnen und Bürger, wie es politisch weitergeht in Hamburg-Nord.

Ich freue mich, dass ich zusammen mit den anderen zehn Fraktionsmitgliedern seit 2014 überall im Bezirk GRÜNE Spuren hinterlassen konnte:

- Bei unzähligen **Verkehrsplanungen** haben wir dafür gesorgt, dass das maximal Mögliche für Rad- und Fußverkehr sowie die Aufenthaltsqualität herausgekommen ist. Beispiele sind die gerade fertiggestellte Querung des Lerchenfelds an der Finkenau, für die ich intensiv gekämpft habe.
- Auf vielen Straßen im Bezirk haben wir dafür gesorgt, dass **Schutz- und Radfahrstreifen** eingerichtet wurden. Am Wiesendamm mussten wir diese gegen erbitterten Widerstand durchkämpfen – aber es hat sich gelohnt!
- In Hoheluft-Ost und Alsterdorf existieren dank unserer Initiative **Fußverkehrsstrategien**. In Barmbek-Süd analysierten Studierende auf unsere Initiative hin Wegebeziehungen und empfahlen Verbesserungen für grüne Wege. In allen drei Stadtteilen sind nun Maßnahmen in der Planung.
- Wenn bei Straßenplanungen Bäume gefällt werden müssen, gilt inzwischen, dass **die Bäume mindestens 1:1 nachgepflanzt** werden. Das über die Jahre aufgelaufene Baumdefizit wird abgebaut. Außerdem bekommen die Straßenbäumen durch größere Baumscheiben mehr Luft.
- 2017 wurden auf meinen Antrag hin an 12 Orten im Bezirk 60.000 **Frühblüher als Bienennahrung** fürs Frühjahr gepflanzt. Damit leisten wir einen kleinen Beitrag zum Schutz von Wild- und Honigbienen.

Wir können zurecht behaupten, dass wir viel erreicht haben. Das gilt nicht nur für die Bereiche Umwelt und Verkehr, sondern überall. Es bleibt aber viel zu tun. Neue Herausforderungen warten sicher schon!

Ich möchte gerne weitere fünf Jahre in einer starken GRÜNEN Fraktion mitarbeiten und bitte um eure Unterstützung für meine Kandidaturen.



Christoph Reiffert

Jahrgang 1977

Barmbek-Süd

christoph.reiffert@gruene-nord.de

- Gebürtiger Niederrheiner
- Seit 2006 in Hamburg
- Diplom-Landschaftsökologe
- Berufliche Stationen bei einer Umweltstiftung, im Bereich Umweltbildung und Fundraising
- **Seit 2010 Geschäftsführer der GRÜNEN Fraktion Hamburg-Nord**

Politik

- seit 2006 Mitglied der LAG Natur und Umwelt, 2008-2017 deren Sprecher
- Seit 2007 GRÜNER
- Seit 2008 Mitglied im Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg, seit 2014 Vorsitzender des dazugehörigen Bauausschusses
- Seit 2009 Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz
- **Seit 2014 Bezirksabgeordneter und Sprecher für Barmbek und Dulsberg sowie Umwelt und Verbraucherschutz**

Seit zehn Jahren gestalte ich die Bezirkspolitik aktiv mit – ob als zugewählter Bürger, Geschäftsführer oder seit 2014 als Bezirksabgeordneter. Gerne möchte ich dies auch zukünftig als Teil einer energiegeladenen, geschlossenen und durchsetzungsstarken Fraktion tun.

Meine Schwerpunkte liegen weiterhin im Regionalen und im Umweltbereich. Wir GRÜNEN sind die einzige Partei, die Umwelt und Natur nicht nur im Namen trägt, sondern auch daran arbeitet, das Beste für unsere Lebensgrundlagen herauszuholen. Dabei ist mir wichtig, dass wir keine bloße Blockadepolitik machen, die Aufmerksamkeit bringt, aber am Ende keinen Baum und keine Wiese rettet. Wir müssen wie bisher klug und gemeinsam mit Gleichgesinnten daran arbeiten, andere von unserem Ansatz zu überzeugen, und dabei auch Zielkonflikte aushalten.

Ich bin überzeugt, dass wir nur so vorankommen beim notwendigen ökologischen Umbau unserer Stadt.

In **Barmbek, Uhlenhorst, Hohenfelde und Dulsberg** möchte ich weiterhin Ansprechpartner sein für die Anregungen und Probleme der Bürger*innen. In den vergangenen Jahren habe ich zunehmend den Eindruck, dass wir GRÜNEN immer öfter die Rolle der Kümmerer für all diejenigen einnehmen, die sich für Natur und Umwelt interessieren – oder die moderne Verkehrspolitik für wichtig halten. Offenbar bieten wir diesen Menschen etwas, was sie sich von den anderen Parteien nicht (mehr) erhoffen. Das zeigt sich in der zunehmenden Zahl von Anrufen und E-Mails ebenso wie in der Wertschätzung, die im Kontakt mit Stadtteilräten und Stadtteil-Akteuren oft zum Ausdruck kommt.

Ich schätze sehr die gute Zusammenarbeit mit dem tollen GRÜNEN Team im Regionalausschuss. Ich glaube, dass unser Auftreten und Engagement wahrgenommen und geschätzt wird. Das sollten wir fortsetzen und dafür möchte ich mich einsetzen.

Im **Umweltbereich** sehe ich den Schwerpunkt weiterhin im Bereich der „Stadtnatur“. In unserem Bezirk gibt es nur sehr wenige Flächen, die nicht schon längst massiv vom Menschen geprägt sind. Kein anderer Bezirk weist so wenig „freie Landschaft“ auf wie Hamburg-Nord. Für mich bedeutet das, dass wir die drei von uns betreuten Naturschutzgebiete erhalten und ökologisch verbessern, aber auch die wenigen verbliebenen Wiesen außerhalb der Siedlungen besonders schützen müssen.

Fakt ist aber auch, dass die meisten Menschen Natur eher in Form von Parks und Grünstreifen oder als Straßenbaum erleben. Gerade weil der Bezirk so dicht besiedelt ist, kommt dieser „*Stadtnatur aus zweiter Hand*“ eine besondere Bedeutung für Artenschutz, Naherholung, Wohlbefinden und Umweltbildung zu. Die zusätzlichen Gelder für den Grünbereich, die unser Umweltsenator Jens Kerstan locker gemacht hat, müssen sowohl der Natur als auch den Menschen nutzen. Sie sollten für eine ökologischere Grünpflege und verschiedene Artenschutzprojekte eingesetzt werden. Dafür möchte ich mich weiterhin einsetzen.

Lasst uns Hamburg-Nord zusammen noch GRÜNER machen!

